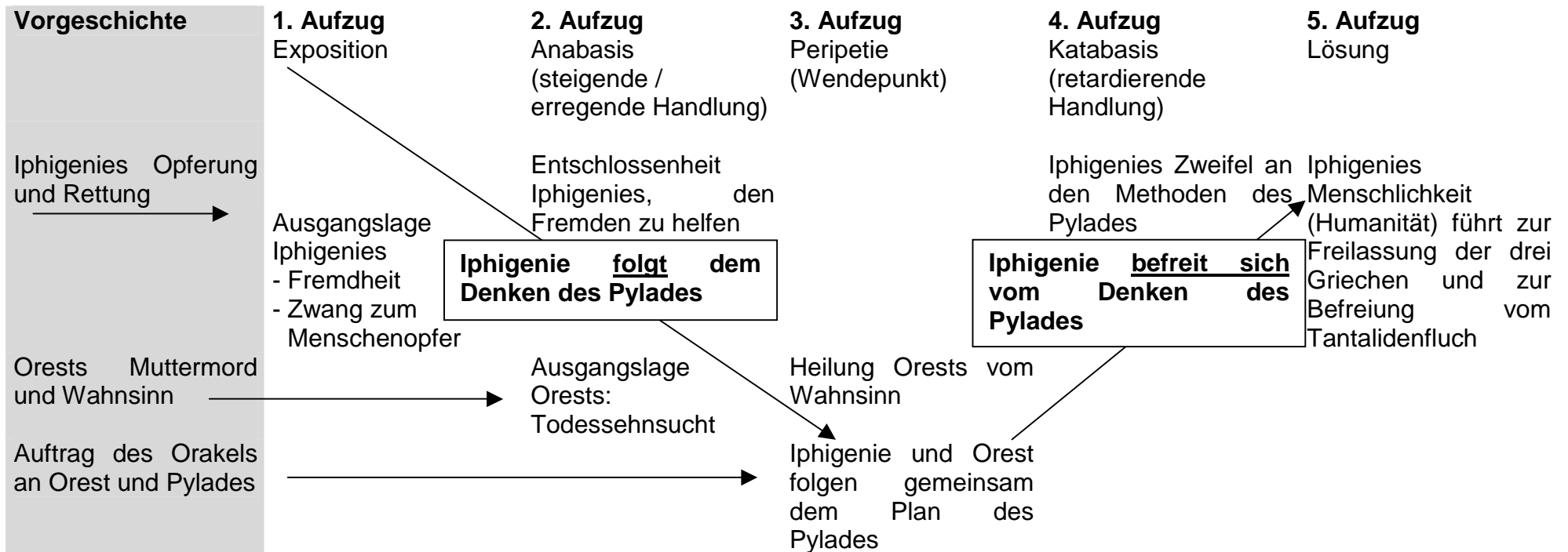


Der Aufbau des Textes: „umgekehrter Spannungsbogen“



Tiefpunkt der Handlung

Wenn man eine Interpretation als immer wieder neu zu leistende Auseinandersetzung mit einem Text versteht, kann Goethes Drama ungeahnt aktuell werden. Zunächst sollen drei gegensätzlich wirkende Aspekte, die bis heute nichts von ihrer Brisanz verloren haben, genauer betrachtet werden:

- **Männlichkeit und Weiblichkeit**, die zwei Seiten des Menschseins; Iphigenie sieht sie in ihrem ersten Auftritt als Lebensaspekte, die einander ausschließen,
- **Freiheit und Zwang**, Gegensätze, die nicht nur die äußere Lebenssituation Iphigenies von Anfang an kennzeichnen, sondern - in Bezug auf das Verhältnis der Menschen zum Göttlichen, insbesondere durch den Fluch verkörpert - eine entscheidende Polarisierung innerhalb des Dramas bilden,
- **Politik und Wahrheit**, nach Goethe zwei einander ausschließende Aspekte, die durch Iphigenie (Wahrheit) und Pylades (Politik) verkörpert werden.

Anhand der Wirkung und Entwicklung dieser gegensätzlichen Aspekte, verdeutlicht am Beispiel von Iphigenies Verhalten, wird die entscheidende Frage beantwortet, was Menschsein heißt und was es bedeuten könnte.